



Fraktion
im Pinneberger
Kreistag

Nr. 71

September 2024

NewsLetter

CDU begibt sich in Klausur

Am Samstag, 28. September trafen sich 21 Mitglieder der CDU-Kreisfraktion schon am frühen Morgen zur Haushaltsklausur im Hotel Freihof in Wedel.



Hotel Freihof am Roland in Wedel

In Zeiten einer schwierigen Haushaltslage und eines stark defizitären Haushaltsentwurfes im zweistelligen Millionen-Bereich haben die fachpoli-

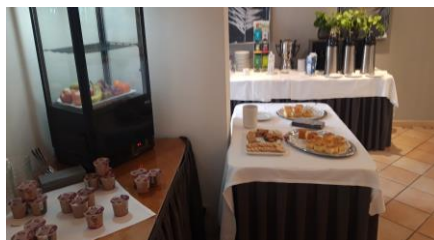
Die Fraktionsvorsitzende Heike Beukelmann und die Finanzausschussvorsitzende Britta Krey (CDU) sind fest davon überzeugt, dass der Kreistag unter der Federführung der CDU als stärkster Fraktion im Pinneberger Kreistag einen wohl-durchdachten Doppel-Haushalt für die Jahre 2025/26 beschließen werde.

Die CDU-Fraktion setzt auf Verlässlichkeit und Verantwortlichkeit gegenüber den Trägern und strebt Verbesserungen bei der Integration, der Sicherheit und dem Katastrophenschutz an.



tischen Sprecher und ihre Teilfraktionen, aber auch die Gesamtfraktion äußerst diszipliniert gearbeitet und trotz zahlreicher dringlicher Bedarfe auf allen Gebieten auch vernünftige und zielgerichtete Konsolidierungsbeschlüsse gefasst.

Besonderes Augenmerk legt die Fraktion dabei darauf, dass die geplanten Infrastrukturmaßnahmen



nicht gefährdet und sozialpolitische Aufgaben, Umwelt, Kultur und Sport nicht vernachlässigt werden.

Ziel ist ein generationengerechter Haushalt, der die Kommunen im Kreis Pinneberg stärkt und nicht noch mehr belastet.

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

In der Mittelfristigen Finanzplanung fehlt dem Land Schleswig-Holstein knapp eine Milliarde Euro. Im Landeshaushalt 2025 muss eine Lücke von rund 580 Millionen Euro geschlossen werden. Vor diesem Hintergrund gibt es wenig Hoffnung, dass das Land den Kreisen unter die Arme greift und deren Haushaltsprobleme löst. Das bedeutet, dass es erheblichen Handlungsbedarf auf allen Gebieten und in allen politischen Bereichen gibt.

Einen Tag vor unserer Klausurtagung hat die Landesregierung einen Haushaltsentwurf vorgelegt. Daraus wird ersichtlich, dass sie den eingeschlagenen Konsolidierungskurs fortsetzen will. Das bedeutet für alle eine enorme Kraftanstrengung. Es bedeutet aber auch, dass Kreise und Kommunen ihre finanziellen Probleme in diesen herausfordernden Zeiten selber lösen müssen. Bleibt zu hoffen, dass der vom Land angekündigte umfangreiche Bürokratieabbau die Kommunen entlasten wird. Die CDU-Fraktion wird alles dafür tun, dass auch der Kreis seinen Teil dazu leistet. Das Ziel muss sein, dass nach den letzten drei Senkungen der Kreisumlage diese nicht gleich wieder angehoben wird.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meiner Fraktion und allen fachpolitischen Sprechern herzlich bedanken für ihren Fleiß, ihre Kreativität und ihre akribische Suche nach Möglichkeiten, auch ohne große finanzielle Mittel eine Politik zu gestalten, die den Menschen in unserem Kreis, insbesondere Kindern, Älteren und Schwächeren die Chance auf eine gute Zukunft bewahrt.

Mit besten Grüßen

Ihre

Heike Beukelmann
Fraktionsvorsitzende



Verpflichtende Arbeit für Asylbewerber

Martin Balasus, Vorsitzender der CDU im Kreis Pinneberg, hat im September in der Presse einen mittlerweile vieldiskutierten Vorschlag veröffentlicht. Er setzt sich dafür ein, dass der Kreis Pinneberg Asylbewerber zu gemeinnütziger Arbeit verpflichtet. Nach dem bundesdeutschen Asylbewerberleistungsgesetz bietet sich dazu die Möglichkeit. Der Saale-Orla-Kreis habe damit gute Erfahrungen gesammelt, so Balasus: „Ich sehe keinen Grund, weshalb dieser Erfolg nicht auch bei uns wiederholt werden könnte“. Auch der Landkreistag unterstütze ihn in seiner Forderung.



So hätten nach Angaben eines Sprechers des Saale-Orla-Kreises von hundert Asylbewerbern, die zu gemeinnütziger Arbeit verpflichtet wurden, zwanzig inzwischen eine Arbeit gefunden. Sieben Asylbewerber hätten sich laut Bericht geweigert, eine Arbeit anzunehmen. Daraufhin seien ihnen die staatlichen Bezüge gekürzt worden. Einige hätten deshalb inzwischen den Landkreis verlassen.

Das Konzept sehe Rasenmähen, Heckenschneiden, Putzarbeiten und dergleichen für maximal vier Stunden am Tag und eine Entlohnung von 80 Cent die Stunde zusätzlich zu den Regelleistungen vor.

Zumeist handele es sich dabei um Arbeiten, die sonst mangels personeller Möglichkeiten liegenbleiben oder erst deutlich später durchgeführt werden würden.

Ein Arbeitseinsatz – selbstverständlich außerhalb der Zeiten von Deutsch- und anderen Qualifizierungskursen – habe nach Überzeugung von Balasus Vorteile für alle Seiten: „Asylbewerber bekommen die Chance, sich im Verlauf der Arbeiten in einen Kollegenkreis zu integrieren und ihre Sprache direkt im praktischen Leben zu verbessern. Aus so einer gemeinnützigen Arbeit heraus ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass sie eine reguläre Arbeit aufnehmen oder eine Berufsausbildung beginnen“. Hinzu komme die Gelegenheit für die Migranten, zu zeigen, dass sie sich ein wenig für die Aufnahme in Deutschland revanchieren könnten. „Wenn Asylbewerber zum Wohle der Allgemeinheit Arbeiten verrichten, dann erhalten sie auch mehr Anerkennung und Respekt von allen, die hier Steuern zahlen“, so Balasus.

Für den Kreis Pinneberg, seine Kommunen und die vielen gemeinnützigen Institutionen wie Vereine aber auch Kitas und Schulen wären helfende Hände eine Unterstützung bei deren Arbeit. Liegegebliebene Arbeiten könnten erledigt, Kosten könnten gesenkt werden, und im besten Falle gäbe es eine Perspektive auf längere berufliche Tätigkeit für die Migranten und somit die Chance, dass sie für ihren Lebensunterhalt selbst aufkommen. Der CDU-Kreisvorsitzende: „Wir erkennen, wer bereit zum Engagement ist und damit bereit zur Integration – und wer es eben nicht ist.“

Die CDU-Kreistagsfraktion befasst sich mit dem Thema und hat Kontakt zu Bürgermeistern und Verwaltungsleitern aufgenommen.

In Paragraph 5 AsylbLG heißt es zu „Arbeitsgelegenheiten“: In Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 des Asylgesetzes und in vergleichbaren Einrichtungen sollen Arbeitsgelegenheiten insbesondere zur Aufrechterhaltung und Be-treibung der Einrichtung zur Verfügung gestellt werden ... Im Übrigen sollen soweit wie möglich Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, bei kommunalen und bei gemeinnützigen Trägern zur Verfügung gestellt werden, wenn das Arbeitsergebnis der Allgemeinheit dient.

Kreisstraßenbereisung

An der diesjährigen Straßenbereisung der Kreisstraßen mit dem Schwerpunkt Brücken, zu der neben den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung auch die Kreistagsabgeordneten und die Mitglieder des Verkehrsausschusses eingeladen wurden, war das Interesse bei den anderen Fraktionen überschaubar. Ein Mitglied der Grünen und ein Mitglied der AfD hatten sich eingefunden. Die CDU-Fraktion war immerhin mit 5 Mitgliedern anwesend.



Regionalkonferenz

Am 19. September fand die erste Regionalkonferenz zur Vorstellung der Bewerber für die Bundestagskandidatur digital statt.

Nachdem der Kreistagsabgeordnete Justus Schmitt kurz vorher zurückgezogen hatte, verblieben immer noch fünf Bewerber, die sich ihrem virtuellen Publikum vorstellten und unter der Moderation des CDU-Kreisvorsitzenden Martin Balasus dessen Fragen beantworteten.



von lks.: Daniel Kölbl, Dr. Dagmar Steiner, Martin Balasus, Dr. Christian von Boetticher, Michael Paul und Holger Lilischkis.

Die beiden Kreistagsabgeordneten Kölbl und Paul haben sich großartig geschlagen. Ein Favorit hat sich nicht herausgeschält. Schade, dass sich nur knapp 50 Mitglieder eingeloggt hatten. Das Format war modern und äußerst interessant. Es hätte mehr Zuspruch verdient.

Am 12.10. soll es in Präsenz in Seestermühle, Schulstraße 1 wiederholt werden.

Einheitsbuddeln

Seit 2019 sind die Menschen in Deutschland aufgefordert, am Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober einen Baum zu pflanzen. Die Aktion wurde damals in Schleswig-Holstein unter dem Motto „Einheitsbuddeln“ ins Leben gerufen. Auch die CDU-Kreistagsfraktion hatte sich damals daran beteiligt und in Pinneberg 100 heimische Bäume gepflanzt.



In diesem Jahr richtet Mecklenburg-Vorpommern die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit aus. Ministerpräsidentin Manuela Schwesig - zugleich aktuell Bundesratspräsidentin - hat die Tradition aus Schleswig-Holstein gerne übernommen und am 24. September mit einer Pflanzaktion am Schweriner Schloss den Bundesstart zum Einheitsbuddeln 2024 gesetzt. Ministerpräsident Daniel Günther hat am 5. September 2024 bei einer Baumpflanzung in Kiel die Bürgerinnen und Bürger in Schleswig-Holstein aufgerufen, sich am Einheitsbuddeln zu beteiligen.

Kreispräsident Helmuth Ahrens und der neue Pinneberger Bürgermeister Thomas Voerste pflanzten am 12.9. in Pinneberg eine Chinesische Wildbirne.



Der Kreispräsident: „Auch wenn überall in Deutschland Einheitsbuddeln stattfindet – für den Kreis Pinneberg ist es etwas Besonderes. Unser Kreis steht mit fast 300 Baumschulen für das Thema Baumpflanzung wie kein anderer. Wir pflanzen wieder einen Baum, der mit dem Klimawandel klarkommt. Die Baumschulen im Kreis Pinneberg nehmen auf diesem Gebiet eine zukunftsweisende und wichtige Rolle ein.“

Forum im Landeshaus zum Kita-Gesetz

Am 24. September hatte die CDU-Landtagsfraktion zum „Förderforum zur Kita-Reform“ in das Kieler Landeshaus eingeladen. Hauptreferent war der grüne Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, Johannes Albig. Anschließend entbrannte eine spannende Diskussion über die Ergebnisse der Kita-Reform von 2020, die einst von der Jamaika-Koalition aus CDU, Grünen und FDP beschlossen wurde. Ziel der Reform war, die Betreuung und Bildung in Kitas zu verbessern und Eltern sowie Städte und Gemeinden finanziell zu entlasten.

Die Diskussion drehte sich vor allem um die bessere Qualität der Betreuung. Experten aus Politik und von der Trägerseite erklärten, dass die Reform die frühkindliche Bildung verbessert habe. Die gute Zusammenarbeit zwischen der Landesregierung, den Kita-Trägern und den Gemeinden habe ein Stück weit dazu beigetragen. Zusätzlich bringe die Reform finanzielle Vorteile für Eltern und Kommunen. Die Eltern müssten nun weniger Beiträge zahlen, und die Städte hätten mehr Geld für die Kitas zur Verfügung, erklärte Ole Plambeck, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und finanzpolitischer Sprecher der CDU im Kieler Landtag.



Trotz der positiven Ergebnisse wurde sowohl vom Podium als auch aus dem fachkundigen Publikum heraus festgestellt, dass es noch eine Reihe von Problemen gebe. Es fehle immer noch an Fachkräften. Außerdem müsse bei der Finanzierung nachgebessert werden, damit die Reform auch in Zukunft funktionieren könne.

Das Interesse bei Kommunalpolitikern und Kita-Mitarbeitern war groß. Etliche Fragen an die Politiker



Beim Förder-Forum v. lks.: O. Schmidt, J. Albig, B. Gleißmann, M. Balasus, B. E. Tiemann

wurden aus den Reihen des Publikums gestellt, so auch von Ortwin Schmidt, fachpolitischer Sprecher und amtierender Jugendhilfeausschuss-Vorsitzender im Pinneberger Kreistag.



Seine Fragen waren von derartiger Brisanz, dass die Themen anschließend mit Albig und einigen Trägern im Foyer im direkten Dialog ausdiskutiert wurden.

Tobias Koch, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, lobte die Reform und führte aus, dass sie einen großen Schritt für die Bildung und die Entlastung der Familien darstelle, aber weitere Anstrengungen nötig seien.

Die Ergebnisse der Diskussion werden nun im Landtag weiter beraten, und das Kita-Gesetz muss in den nächsten Monaten noch einmal überarbeitet werden, um die notwendigen Anpassungen vorzunehmen, damit die Kitas in Schleswig-Holstein auf Dauer gestärkt werden.

Wir gratulieren

Das ist ungewöhnlich: Im September hat nur ein Mitglied der 34-köpfigen CDU-Kreistagsfraktion seinen Geburtstag feiern dürfen. Ob es an den kalten Wintern in den sechsziger Jahren des letzten Jahrhunderts gelegen hat, ist nicht überliefert. Um so herzlicher gratuliert der Newsletter

Ortwin Schmidt

zu seinem Ehrentage und wünscht ihm Gesundheit, Zufriedenheit und weiterhin viel Freude in der Kommunalpolitik.



Offener Kanal

Am 24. September hatte der Newsletter Gelegenheit, bei einer TV-Aufnahme des Offenen Kanals in Kiel dabei zu sein, und das direkt hinter der Kamera und dem Regiepult.

Martin Balasus, bis 2023 noch Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion und heute Kreisvorsitzender, Landtagsabgeordneter und schulpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion nahm zusammen mit politischen Vertretern



von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und SSW an einer TV-Diskussion im Landeshaus zu aktuellen Schulthemen teil. Dazu hatte er den Newsletter eingeladen.

Was macht eigentlich ... ?



Dr. Andreas Engelhardt

Eigentlich ist er ein waschechter Bayer. 1968 ist er in die Schüler-Union der CSU eingetreten. Als er 1971 sein Abitur machte, war er in der JU der CSU aktiv. 12 Jahre später bekam er für 2 Jahre einen Arbeitsvertrag als Arzt im damaligen Gemeindekrankenhaus auf Helgoland. Hier lernte er seine Frau kennen, blieb auf der Insel hängen und verbrachte so mehr als die Hälfte seines Lebens auf Helgoland. 14 Jahre lang war er dort in der St. Nikolai-Gemeinde im Kirchenvorstand. Anschließend kandidierte er für die Gemeindevertretung Helgolands, in die er direkt gewählt wurde. 2008 wiedergewählt, bekleidete er von 2010 bis 2018 das Amt des Fraktionsvorsitzenden. Im selben Jahr wurde er für den Pinneberger Kreistag nominiert, in den er direkt für die CDU einzog. 2021 entschloss er sich, seine Frau künftig nicht mehr so lange allein zu lassen, gab das Kreistagsmandat auf und kandidierte für den Seniorenbeirat auf Helgoland. Prompt erzielte er auch da das beste Stimmenergebnis.

Die CDU habe sich auf Helgoland derweil selbst „zerschreddert“ und nicht einmal mehr Fraktionsstatus. Trotzdem bleibe er nach über 50 Jahren Mitgliedschaft der CDU treu.

Heute diene er als „Notnagel“ in der ärztlichen Versorgung Helgolands, nachdem er 2017 seine Praxis aufgegeben und keinen Nachfolger gefunden habe. Etwas wehmütig blickt er zurück auf Zeiten, als noch drei Ärzte auf Helgoland ein gutes Auskommen hatten. Heute trage die Gemeinde das finanzielle Risiko für das GZH (Gesundheits-Zentrum Helgoland), für das sie jährlich ca. 400.000 Euro aufbringen müsse, weil z.B. Aushilfskräfte per Flieger von Büsum kommen und in Hotels übernachten müssten.

In seiner Freizeit fährt er manchmal mit seinem Sportboot zum Fischen raus. Um fit zu bleiben, joggt er und schwimmt auch gern in der Nordsee. Von seinem Haus sind es gerade einmal 50 m, und die kann er auch gleich in Badehose zurücklegen.

Außerdem ist Andreas Engelhardt Mitglied im Pony-Club, der früher Galloways hatte und heute im Auftrag der Gemeinde Schafe hält. Jeden Montag besucht er dort den Stammtisch.

TERMINE Oktober 2024

Montag, 07.10.2024, 19.00 Uhr:
Sitzung des erweiterten CDU-Fraktionsvorstandes, Videokonferenz

Dienstag, 08.10.2024, 18.30 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr, Elmshorn, Kreishaus

Mittwoch, 09.10.2024, 16.30 Uhr:
Sitzung des Hauptausschusses, Elmshorn, Kreishaus

Mittwoch, 09.10.2024, 19.00 Uhr:
Sitzung der CDU-Fraktion, Elmshorn, Kreishaus

Donnerstag, 10.10.2024, 18.00 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren, Elmshorn, Kreishaus

Montag, 14.10.2024, 18.30 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Sicherheit und Ordnung, Kreishaus Elmshorn

Montag, 14.10.2024, 18.30 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport, Heideweg-Schule, Appen-Etz

Montag, 14.10.2024, 19.00 Uhr:
Sitzung des erweiterten CDU-Fraktionsvorstandes, Videokonferenz

Dienstag, 15.10.2024, 18.30 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Elmshorn, Kreishaus

Mittwoch, 16.10.2024, 18.00 Uhr:
Sitzung des Pinneberger Kreistages, Rathaus Pinneberg

Donnerstag, 17.10.2024, 18.00 Uhr:
Sitzung des Jugendhilfe-Ausschusses Kreishaus Elmshorn

Dienstag, 28.10.2024, 18.00 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren, Elmshorn, Kreishaus



Der Newsletter wünscht schöne Herbstferien

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Vorstand der CDU-Fraktion im Pinneberger Kreistag
Redaktion/Produktion: Burkhard E. Tiemann
Fotos: CDU, M. Paul, B. E. Tiemann, Kr. Pberg,

Redaktionsadresse:
CDU-Kreisgeschäftsstelle
Rübekamp 72 | 25421 Pinneberg
Tel.: 04101 / 22927 | Fax: 04101 / 591761
Email: b-e-t@gmx.de

www.cdu-kreistag-pinneberg.de